

Remember me

Epilog ist Online

Von myuki-chan

Kapitel 25: Three years later

Darcy stand in ihrer New Yorker Wohnung und blickte von ihrem Fenster auf den Central Park runter. Seit gut zwei Jahren lebte sie wieder auf der Erde und versuchte irgendwie mit allem klar zu kommen. Asgard... Ihr Blick schwang zum Himmel hoch und Trauer erfasste sie hart. Vor Zwei Jahren war alles zerbrochen. Die Schönheit. Die Sterne. Die Welten. Loki und Thor haben sich vor gut Drei Jahren auf den Weg gemacht um Thanos zu stellen und danach... Darcy holte tief Luft und öffnete wie jeden Morgen ihre Fenster in der Wohnung. Es gab hier in New York zwar nicht die beste Luft, aber dennoch musste man einmal morgens durchlüften. Ihr Blick auf die Uhr verriet ihr, dass die Mädchen gleich aufstehen würden. Immer wenn sie die Kleinen ansah, musste sie an die Zeit denken, als sie auf Asgard gewesen war. „Ich darf nicht zu sehr darüber nachgrübeln...“ das würde ihre Stimmung nur für eine Zeit runter ziehen und sie musste sich verdammt nochmal konzentrieren! Tief Luft holend begab sie sich zur Küche und musste fast lächeln. Früher hätte niemand sie um 6 aus dem Bett bekommen. Jetzt war es schon wieder Gewohnheit für sie. So konnte sie in Ruhe alles richten und die Mädchen dann fertig machen. Stark hatte einen privaten Kindergarten aufgemacht. Es gab nicht sehr viele Kinder außer ihre eignen und die Zwei von Pepper und Tony. Aber das war in Ordnung so. Alle Vier Kinder waren außergewöhnlich und bräuchten Spezielle Unterrichtung. Wie sagte Tony? Die Vier gehörten zur Zukunft von Morgen. Lächelnd setzte sie Kaffee auf und trank einen schluck. Ihr Blick schwang zu einem Bild an der Wand. Das war eines der ersten Bilder die sie gemeinsam mit Loki gemacht hatte. Das erste Bild von ihnen als Paar. Es stand immer auf dem Schreibtisch in Lokis Zimmer, auf Asgard. Wie viel sie dort verloren hatten... Darcy schluckte abermals. Mit unter das Janes Grab nun auch einfach nicht mehr existierte. Die Trauer und der Verlustschmerz ließen sie vollkommen die Zeit vergessen. Als ihr Kaffee kalt und die Uhr eine gute Stunde vorgeschritten war, schreckte sie aus ihrer Trance und riss ihre Augen auf. „Oh Nein! Warum nur Heute?“ zügig trank sie ihren Kaffee auf und schloss die Fenster wieder, ehe sie in ihr Schlafzimmer eilte und die Türe aufriss. Zu ihrer Erleichterung war Loki gerade dabei sein Hemd zu zuknöpfen. Er war einen Blick über seine Schulter und lächelte schwach. „Guten Morgen. Du siehst etwas durch den Wind aus?“ „Ah... Ich dachte du hast verschlafen...“ „Nun ich habe es gerne wenn du mich weckst, aber ich schlafe ohne hin kaum. Schließlich bin ich ein Gott.“ Darcy verdrehte ihre Augen und kam näher zu ihm. „Du siehst gut aus in deinen Fledermauskleidern.“

„Fledermauskleidern?“ Loki legte seine Hände um ihre Taille und zog sie näher zu sich. „Mach dich fertig Lady Darcy, ich kümmere mich um die Mädchen.“ Heute war wieder ein treffen der einmal im Monat stattfand. Asgard wurde nach Odins Tod praktisch zerstört. Deshalb hatten sie so viele Asen wie möglich gerettet und auf die Erde gebracht. Als Prinz und rechte Hand von Thor, musste Loki sich entsprechend auch blicken lassen und seine Familie durfte da nicht fehlen.

„Hm... Ich will lieber nochmal ins Bett“, gähnte sie gespielt müde und zwinkerte ihm zu, ehe sie ihm einen sanften Kuss gab. „Das kleine Schwarze wäre etwas unpassend oder?“ neckte sie ihn lachend, während er den Kopfschüttelte und lächelnd das Zimmer verließ.

Das Kinderzimmer lag etwas weiter hinten und da er Geräusche aus dem Zimmer hörte, klopfte er vier Mal an, da dies sein Geheimcode mit den Kindern war. „Daddy!“ hörte er sofort eines der Mädchen rufen und kaum das die Türe offen war, sprang ihn eines der Mädchen an. „Daddy guten Morgen!“

„Prinzessin Lilja“, begrüßte er seine Tochter zufrieden und kurz darauf trat das andere Mädchen eng an seine Seite, weshalb er diese auch auf den Arm hoch nahm. „Prinzessin Astria. Ich hoffe ihr hattet beide eine erholsame Nacht? Wenn es euch angenehm ist würde ich eure Kleider für heute raussuchen.“

„Ahh! Daddy rede nicht so“, lachte Astria und gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Gehen wir heute Onkel Thor besuchen?“

„Ja das werden wir und ihr dürft die ganze Zeit mit ihm spielen.“

„Aber er hat nie Zeit zum spielen!“, beschwerte Lilja sich und zog eine Schnute. Loki betrachtete seine Mädchen und lächelte schwach, ehe er sie beide auf einem Bett absetzte. „Euer Onkel ist König er hat viel Verantwortung, aber ich bin mir sicher ich kann etwas Arrangieren.“

Als er sich zum Schrank umdrehte sah er bereits zwei Kleidchen hängen. Darcy hatte sich wohl schon um alles gekümmert. „Also gut Mädchen.“ Er schnippte einmal und beide trugen mit einem Mal die hübschen Kleidchen, Schuhe und auch ihre langen Haare waren zu einem Pferdeschwanz zusammen gebunden. Lilja stand zufrieden vom Bett auf eilte zu einer extra kleinen Kommode und öffnete diese. „Daddy mach mir das in die Haare! Aber ohne Zauber!“ bat sie ihn und holte ein paar bunte Blumenhaarspangen heraus. „Was tut man nicht alles für seine Prinzessinnen?“ fragte Loki amüsiert und klippte ihr die Spangen ins Haar. Aus Astria wollte die gleiche Behandlung und nun standen beide da vor ihm, in einem knall roten Kleid mit weißen Pünktchen und bunte Blumen Haarspangen. Sie hatten eben beide ihren eignen Willen.

„Wo ist Mami?“

„Sie macht sich auch fertig. Kommt solange sie nicht da ist, wie wäre es mit Eis?“

„Oh ja!“ Sie beiden müssten eigentlich etwas normales Frühstück, aber Loki wusste wie es war und er mochte es wenn Darcy sich aufregte. Also begab er sich zu seinem Kühl Fach und holte drei Eis heraus, ehe er beide seiner Mädchen gab und eines für sich behielt.

„Loki!“ Darcy kam aus dem Schlafzimmer und trug ein Beiges Sommerkleid, ehe sie seufzte. „Schon wieder? Ernsthaft? Die beiden sind so aufgedreht vor lauter Zucker!“

„Das sagt diejenige die nicht einmal still sitzen kann.“

Darcy sah ihn schnippisch an, ehe sie an ihm vorbei lief und ihm das Eis aus der Hand stibitze. Lachend lutschte sie daran und zwinkerte ihm zu. Lokis Augen verdunkelten sich sofort vor der Lust die sich in ihm aufbäumte. „Darcy...“

„Tja weißt du... Vielleicht spielt der liebe Onkel Thor ein wenig nachher mit den

Mädchen“, flüsterte Darcy Loki zu. „Und dann könnten wir ausprobieren wie schnell wir beide...“

Loki fuhr sich mit der Hand durchs Haar, ehe er lächelte. „Welch ein Ansporn direkt dort hin zu fahren.“

Zunächst aber ließ er die Mädchen ihr Eis essen, wobei er selbst an dem Tresen seiner Küche lehnte und alle Drei musterte. Seine Mädchen.

Darcy erwiderte seinen Blick und schwieg dann wieder für den Moment. Sie wusste wie viel es ihm bedeutete dass sie Drei sicher waren. Nichts desto trotz trieb er weiter seinen Schabernack und hielt sie alle auf Trab. Aber bis Heute konnte sie nicht sagen, das er sie je schlecht behandelt hatte. Er war für sie in die Galaxie aufgebrochen und hat einen Feind zur Strecke gebracht der ansonsten weit aus schlimmeres getan hätte.

„Hey!“ Thor war froh als er seine Nichten wiedersah und nahm beide auf seine starken Arme. „Na ihr zwei Hübschen?“ fragte er direkt die beiden. „Ihr seht aber wirklich Süß aus, hat einer euch das Heute schon gesagt?“

Mit roten Wangen lachten die Kinder und Thor musste amüsiert zu seinem Bruder blicken. „Loki Darcy. Schön euch zu sehen. Die beiden blühen von Tag zu Tag weiter auf. Wie geht es euch?“

„Es geht uns gut“, sagte Darcy sofort. „Die Mädchen waren seit Tagen aufgereggt weil sie dich wiedersehen würden.“

„Und eventuell waren sie Aufgereggt weil ich es mir erlaubt habe ihnen Süßigkeiten zu geben.“

„Ich wusste es!“ sagte Darcy sofort zu Loki und stieß ihn mit dem Ellbogen in die Seite, aber er lächelte nur und legte seinen Arm um ihre Taille.

Thor musste lachen und betrachtete die Mädchen wieder. „Sie kommen ganz nach dir Loki. Abgesehen von den schönen großen Augen und diesen Sinnlichen Lippen ihrer Mutter.“ Lächelte Thor was Darcy verlegen machte.

„Sie haben auch Lokis Talent für Magie in sich“, erzählte sie zufrieden. „Aber Loki zeigt ihnen nur Stück für Stück etwas.“

„Das ist Fabelhaft! Mutter hätte das sehr gefallen.“

Mutter... Loki lächelte schwach und beobachtete wie Thor die Kinder runter ließ. „So ihr beiden“, meinte Darcy sofort. „Ich geht jetzt erst einmal für kleine Mädchen, wir hatten eine lange Autofahrt“, damit führte sie die Zwei zum Bad. Thor und Loki blickten den Dreien nach. „Der ganze Aufwand hat sich gelohnt“, fand Thor. „Wir haben zwar unser Zuhause verloren, aber wir haben dafür viel behalten können.“

„Hm...“

Nachdem treffen gab es wie gewohnt etwas zu Essen und zu trinken. Loki und Darcy gingen sicher das die Mädchen genug zu sich nahmen, bevor sie wieder spielen gehen würden. „So“, meinte Darcy irgendwann und wischte die Münder der Mädchen Sauber. „Jetzt dürft ihr Thor ärgern gehen hm?“

„Oh ja!“ beide sprangen regelrecht von ihren Plätzen und stürmten davon.

„Das haben sie von dir“, meinte sowohl Darcy als auch Loki wie aus einem Mund und blickten sich dann in die Augen. Amüsiert zuckten sie dann mit ihrer Schulter. „Möchtest du etwas für Erwachsene?“ fragte Loki und schnippte ihnen zwei Getränke her. „Eh Eigentlich!“ aber da hielt Loki ihr den Wein bereits vor die Nase. Langsam nahm sie es entgegen und lächelte. „Und danach...“ meinte er und ließ seinen Blick schweifen. „Ich denke ich weiß wo wir dann...“

„Das klingt vielversprechend. Aber kannst du mir vielleicht einfach ein Glas Mineralwasser herzaubern?“ fragte Darcy Kleinlaut aber Loki hatte nichts dagegen. Als sie beide aufgetrunken hatten, führte er sie in eines der Oberen Stockwerke und betrat ein leeres Zimmer, ehe er die Türe hinter ihnen verschloss. Nur kurz darauf lag ein weicher Fellteppich vor ihnen und Darcy spürte wie die Hitze in ihr aufstieg. „Also...“ meinte sie schlicht und mit zwei Griffen glitt das Kleid von ihren Schultern. Wie ein Tiger trat Loki zu seiner Beute und biss ihr von hinten sanft in die Kuhle zwischen Hals und Schulter. „Liebes...“ flüsterte er und fuhr mit seinen Händen über ihre Seiten, wobei eine Hand schnell den Weg über ihren Bauch und dann zwischen ihre Beine fand.

Eine gute halbe Stunde später versuchte Darcy ihren Atem zu beruhigen und blickte aus Loki runter. Er sah ihr zufrieden entgegen und grinste einmal Frech. Sein Anblick ließ ihr Herz schneller schlagen. Sie beide hatten noch ihre ganzen Leben vor sich und Darcy wusste das diese Aktivität ihnen beide wohl nie zu langweilig wurde. Es war jedes Mal... Unglaublich. Ein Feuerwerk das explodierte und ihr vollkommene Ruhe brachte. „Loki?“ fragte Darcy irgendwann und ließ zu das er sich hinsetzte, wobei sie weiterhin auf seinem Schoß, eng Verbunden bei ihm sitzen blieb. Seine Hände lagen auf ihrer Hüfte und Darcy fuhr mit ihren Händen durch sein Haar und umfasste schließlich sein Gesicht. „Ich kann nicht aufhören dich anzusehen“, murmelte sie und lehnte ihre Stirn an seine.

Loki schloss direkt seine Augen und genoss diese Intime Nähe zu ihr. „Loki?“ hörte er Darcy sagen, behielt aber seine Augen geschlossen. Ihr Atem streifte sein Gesicht und er spürte regelrecht wie sie Nervös wurde. „Ich bin Schwanger.“ Loki öffnete sofort seine Augen verharrete aber so mit ihr und ging dann doch auf etwas Abstand zu ihr, damit er sie ansehen konnte. Seine Hände glitten etwas höher, damit er sie festhalten konnte. „Du bist Schwanger?“

Darcy presste ihre Lippen zusammen und nickte dann einmal kräftig. „Ich habe es vor gestern vom Arzt erfahren. Es ist noch ganz am Anfang.“

Loki wusste erst nicht was er sagen sollte, aber ein Blick in ihr Gesicht zeigte ließ seine Augen stark grün strahlen. „Das ist eine schöne Nachricht.“ Mit seiner Hand fuhr er zu ihrem Bauch und schloss seine Augen. Leben... „Loki?“

„Hm?“ fragte er lächelnd und sah zu ihr hoch. „Danke...“ vernahm er sie sagen

„Wofür?“ fragte Loki und suchte den Kontakt zu ihren Lippen, ehe er sie sanft küsste. „Ich muss mich bedanken. Du hast meinem Leben Licht geschenkt.“

Darcy wurde es warm ums Herz und abermals fuhr sie mit ihrer Hand durch sein Gesicht und berührte seine Wange. „Hoffentlich wird es ein Junge. Ich hoffe so sehr auf einen kleinen Loki“, lachte sie und umarmte ihn schließlich fest.

„Ihr macht euch also auf den Weg?“ fragte Thor und beobachtete wie Darcy die Mädchen wieder Rückfahrt fertig machte. „Ja die Kinder haben heute schon ihren ‚Unterricht‘ ausfallen lassen“, erzählte Loki und strich sich sein schwarzes Haar zurecht. „Und Darcy ist auch erschöpft.“

Thor horchte auf als Loki das sagte und musterte Darcy. „Sie sieht Fot aus? Hattet ihr beiden etwa...“

Loki verdrehte seine Augen und verschränkte schweigend seine Arme vor der Brust. „Darcy ist Schwanger.“

Thors Blick schnellte von Loki zu Darcy, ehe er lachend einmal kräftig auf Lokis Schulter schlug. „Meine Güte! Glückwunsch mein Bruder!“

„Eh... Ja. Danke.“ Loki musterte Darcy und die Zwillinge lange, ehe er sich zu Thor

umwandte und seine Hand auf die Schulter legte. „Wir sehen uns Bruder.“

„Ja gute Rückfahrt.“ Thor trat noch einmal zu Darcy und umarmte diese zärtlich. „Pass gut auf meinen Bruder auf und fahrt vorsichtig.“

„Natürlich Thor.“ Darcy gab ihm einen Kuss auf die Wange, ehe sie sich löste und Thor sich zu den Mädchen kniete. Sie waren so süß. Seine Eltern wären verrückt nach ihnen gewesen. Vor allem seine Mutter. Beiden legte er eine Hand auf den Kopf. „Bis dann meine Prinzessinnen.“

„Kommst du uns besuchen Onkel?“

„Nein Onkel soll mitkommen!“ bettelte Astria und sah zu ihren Eltern, aber Darcy lächelte schwach. Jedes Mal das gleiche. „Onkel Thor kommt bestimmt bald vorbei.“

„Ich würde ja mitkommen“, sagte Thor sofort. „Ich könnte sogar mit!“ lächelnd sah er zu seinem Bruder, welches nur etwas grinste. Die Fahrt dauerte gut zwei Stunden. Das würde eine nette... „Mein König! Könnten sie noch mit uns die nächsten Termine besprechen?“ Thor merkte auf als ihn jemand ansprach. „Ich komme sofort“, seufzte er und blickte zu seinen Mädchen. „Wisst ihr was, fahrt einfach vor. Ich werde nachkommen. Versprochen“

„Ohh... Na Gut!“, sagte Lilja nun und gab ihrem Onkel einen Kuss auf die Wange.

„Na kommt Mädels!“ Darcy schnappte sich die kleinen Händchen der Mädchen, ehe sie Thor zulächelte und los schritt. Loki blieb noch einmal stehen und nickte seinem Bruder zu. „Wir sehen uns dann bei mir.“

„Ja wir haben einiges zu Feiern!“ fand Thor. Immerhin wollte er mit seinem Bruder zumindest einmal anstoßen. Loki lächelte schwach, ehe er seinem Bruder zum Abschied leicht winkte, ehe er in die Dunkelheit schritt.

Thor musterte das skeptisch. Es wurde gerade Still, alles schien so langsam zu gehen. Es war wie... Als würde... Er wollte nach Loki rufen, beließ es dann aber und seufzte leicht. Loki... Loki hatte nicht mehr die Chance gehabt Darcy unsterblich zu machen und eine Ewigkeit ohne sie... Er würde eingehen. Das hatten sie alle gewusst. Nur ungern dachte er an damals zurück, als klar war das man Darcys Leben nicht verlängern konnte, opferte Loki das ihm wohl Wichtigste. Seine Göttlichkeit. Seine Unsterblichkeit. Es war ein Wichtiges Opfer das sie hatten bringen müssen. Thor hätte es selbst getan aber... Nun war er schon gealtert. Für Thor war das ein fruchtbarer Anblick und noch ein weit aus schlimmeres Wissen. Bald schon würde kleine Fältchen um seine Augen liegen- bald würde er... Kopfschüttelnd drehte Thor sich um, ohne zu ahnen das in den kommenden Stunden alles verändern würde.

Eigentlich hätte das hier das letzte Kapitel werden sollen da ich darauf brenne meine Neue Thor FF zuschreiben, allerdings wird es jetzt noch 1 oder 2 Kapitel geben. Die neue FF wird sich auf jeden fall um Loki handeln.

Bis dann!

myuki-chan